

Growth-Aktien versus Value-Aktien

Einfach mal los und Wertpapiere von Unternehmen kaufen? Besser man hat eine genaue Idee davon, in welche Richtung es gehen soll, denn für die Investition in Aktien gibt es verschiedene Strategien, die man verfolgen kann. Außerdem ist es äußerst hilfreich, zu wissen, welche Strategie zu den eigenen Finanzen und Erwartungen passt. Es gibt beispielsweise Buy-and-hold-Strategie, Dividendenstrategie (sehr beliebt), Index-Strategie, Growth-Strategie sowie Value-Strategie.

Der vorliegende Tipp schaut sich die letzten beiden Strategien an. Was genau steckt hinter der Bewertung von Aktien nach Wert und Wachstum? Um es gleich vorwegzusagen: Es gibt nicht den einen, besten Weg. Vielmehr Phasen, in denen Growth-Titel vorne liegen oder in denen sich besonders Value-Titel als Investitionsweg anbieten. Wie immer beim Investieren sollte die Regel „nicht alle Eier in einen Korb legen“ beherzigt werden.

Von Growth-Aktien spricht man, wenn die Wertpapiere von einem wahnsinnig schnell wachsenden Unternehmen (etwa in Bezug auf Umsatz, Gewinn oder Profitabilität) stammen, die gerade gehypt werden. Die Hoffnung ist häufig, dass steigende Umsätze sich in gute Gewinne umwandeln lassen, die sich wiederum in einer hohen Dividendenausschüttung bemerkbar machen könnten, oder der Aktienkurs so hochsteigt, dass der Verkauf der Aktien sich angenehm auf dem Konto bemerkbar macht. Oft gibt es aber keine oder nur niedrige Dividenden, da die ganze Kraft in das Wachstum geleitet wird. Ein Beispiel:* Während der Coronapandemie, als Deutschland im Lockdown war, ist Peloton enorm gewachsen. Pandemiegetrieben ist viel neues Geld in die Firma geflossen, aber seit 2022 sind die Umsätze etwas geschrumpft und die Verluste explodiert. Ein anderes Beispiel:* ZOOM hat enorm von Homeoffice und Remote Work profitiert – und ist auch heute noch profitabel, obwohl die Umsätze nur noch geringfügig wachsen. Für die Kurse der beiden Unternehmen hat das starke Umsatzwachstum zu einer Kursvervielfachung geführt, aber im Zuge der Wachstumsverlangsamung sind die Kurse wieder eingebrochen. Gerade solche Beispiele zeigen, wie wichtig es ist, Unternehmen richtig zu „lesen“. Amazon hat übrigens früher auch zu dieser Kategorie gehört.

Value-Aktien sind das Gegengewicht zu Growth-Aktien; sie sind weniger spektakulär in der Entwicklung, dafür aber solide zum Beispiel in der Dividendenausschüttung. Value-Aktien bezeichnen Wertpapiere von Unternehmen, die an der Börse eher unter Wert gehandelt werden. Einer der bekanntesten Vertreter dieser Strategie ist Warren Buffet, Chef von Berkshire Hathaway und Investment-Legende. Mit diesem Investment-Stil hat er ein Vermögen von über 100 Milliarden US-Dollar erwirtschaftet. Value-Aktien stammen von etablierten Unternehmen, die sich oft über Jahrzehnte bewährt haben. Diese Unternehmen zeichnen sich durch eine stetige Dividendenausschüttung und auch oft durch eine kontinuierliche Dividendenerhöhung aus. Beispiele für Value-Aktien* sind Coca-Cola, IBM, BASF und Pfizer.

Wählen Sie die für Sie passende Art der Aktien und das damit einhergehende Entwicklungstempo. Wer auf Growth setzt, muss stetig am Ball bleiben und vorausschauend checken, wohin die Reise geht; wer Value bevorzugt, kann auf Stabilität vertrauen.

Sabine Nemeč, Dipl.-Wirtsch.-Ing. • sn@snhc.de • www.snhc.de • www.finsista.de
Auf Facebook und Instagram @myfinsista



Infos zur Autorin

* Hinweis: Der Tipp ist keine Anlageberatung.



Take FIVE to match them all!



Admira Fusion 5 – Einfach schneller. Einfach ästhetisch.

Mit nur 5 Cluster-Shades alle 16 VITA® classical Farben abdecken.

- Universell: Für höchste Ansprüche im Front- und Seitenzahnbereich
- Schnell: 10 Sekunden Lichtpolymerisation für alle Farben
- Exzellent biokompatibel: Keine klassischen Monomere
- Erstklassig: Mit Abstand niedrigster Schrumpfung (1,25 Vol.-%)

